

„Kinder sind Profiteure“

Angebot der Fächerstadt gilt nun auch in Weingarten

Weingarten/Stutensee/Karlsruhe (BNN). Weingarten bietet ab 1. März den Karlsruher Kinderpass an. Die Kooperationsvereinbarung unterzeichneten gestern Vormittag der Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup und der Weingartener Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Fritscher. Der Karlsruher Kinderpass steht Kindern aus Familien mit geringem Einkommen in Weingarten in vollem Umfang zur Verfügung. Umgekehrt wird der Kinderpass für Nutzer aus der Fächerstadt um Angebote aus dem Weindorf erweitert.

„Für unsere Kinder ist das Beste gerade gut genug. Der Karlsruher Kinderpass versteht sich als Instrument für Teilhabe und Chancengleichheit, Entfaltung und Entwicklung – ungeachtet sozialer Milieus. Dass der Kinderpass jetzt über die Stadtgrenzen hinaus weiter Kreise zieht und wir das Modell erfolgreich exportieren, macht uns stolz und glücklich. Profiteure sind so oder so die Kinder“, sagte der Karlsruher Stadtoberhaupt bei der Vertragsunterzeichnung.

„Zusätzlich zu den vielen Angeboten der Weingartener Vereine wie auch dem Jugendzentrum eröffnet der Karlsruher Kinderpass den Zugang zum erweiterten Angebot in Karlsruhe. Das

Oberzentrum hat Kultur- und Freizeit-Angebote, die Weingarten nun einmal aufgrund seiner Größe nicht bieten kann“, benennt Fritscher die Vorteile der Kooperation.

Im Februar 2013 war Karlsruhe schon mit der Stadt Stutensee eine solche Vereinbarung eingegangen. „Die Einführung des Karlsruher Kinderpasses in Stutensee ist eine Erfolgsgeschichte, wie die hohe Nachfrage unserer Bürger zu diesem tollen Angebot belegt“, bilanziert Oberbürgermeister Klaus Demal knapp ein Jahr nach der Einführung.

Mit der Weiterentwicklung der Sozialregion soll die effektive Armutsbekämpfung über die sozialräumlichen Grenzen von Kommunen hinweg ausgeweitet werden.

Kooperationsvertrag gestern unterzeichnet

Mit dem Karlsruher Kinderpass werden seit 2006 Mädchen und Jungen bis zu 17 Jahren unterstützt. Die Zahl der Nutzer hat sich seit der Einführung laut Stadt Karlsruhe mehr als verdoppelt. Wurden damals 2 074 Pässe ausgestellt, waren es 2013 schon 5 372.

Der Kinderpass soll eine altersgerechte Entwicklung, individuelle Förderung und Teilnahme am gesell-



ERWEITERTE KOOPERATION zum Nutzen von Kindern und Jugendlichen: Kinderpass auch für Weingarten, (von links) Gerhard Fritscher und OB Frank Mentrup. Foto: stka

Stichwort

Karlsruher Kinderpass

schaftlichen Leben ermöglichen. Er berechtigt zum kostenlosen oder ermäßigten Eintritt in städtische kulturelle Einrichtungen sowie zur Nutzung von

Bussen und Bahnen. Zur Freizeitgestaltung erhalten Kinder und Jugendliche ermäßigte Eintritte in die Frei- und Hallenbäder, eine kostenlose Bäder-Saisonkarte und einen Ferienbetreuungsgutschein über 40 Euro.

Wer nicht durch das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung unterstützt wird, erhält Bildungsgutscheine im Wert von 120 Euro. BNN